

Mehrfach mit dem Jagdmesser zugestochen

Prozess wegen versuchter Tötung in Bad Rothenfelde – Auftakt am Montag

pm OSNABRÜCK. Wegen versuchten Totschlags in Bad Rothenfelde verhandelt die Schwurgerichtskammer des Landgerichts Osnabrück heute ab 9 Uhr im Saal 272 gegen einen 49-jährigen Angeklagten aus Greme (Kosovo). Das teilt das Landgericht mit.

Dem Angeklagten, der zurzeit in der JVA Lingen sitzt,

wird vorgeworfen, am 6. März aus Eifersucht mit einem Jagdmesser auf einen Mann eingestochen zu haben, der sich in der Wohnung seiner ehemaligen Lebensgefährtin aufgehalten haben soll.

Als der Angeklagte erfuhr, dass der Geschädigte bei seiner ehemaligen Lebensgefährtin sei, soll er sich wutentbrannt und mit einem

Messer bewaffnet zu deren Wohnung begeben und Einlass verlangt haben. Als der Geschädigte die Wohnungstür öffnete, soll der Angeklagte ohne weitere Vorwarnung in Tötungsabsicht mehrfach auf den Geschädigten eingestochen haben, bevor dieser die Wohnungstür wieder schließen konnte. Die vier erlittenen Stichverletzungen von etwa 11,5 Zentimeter Tie-

fe an der linken Körperseite seien zwar nicht konkret lebensbedrohlich gewesen, sollen bei etwas anderem Einstichwinkel aber geeignet gewesen sein, lebensgefährliche Verletzungen herbeizuführen.

Der Angeklagte hat sich im Ermittlungsverfahren bisher eingelassen, im Treppenhaus vom Geschädigten angegriffen worden zu sein und das

Messer zu Verteidigungszwecken hervorgeholt zu haben. Ansonsten habe er keine Erinnerung an den Vorfall.

Vier Zeugen

Am ersten Verhandlungstag soll zunächst die Anklageschrift verlesen werden. Sodann wird der Angeklagte Gelegenheit haben, sich zu den Vorwürfen zu äußern. Vier Zeugen sind zum ersten

Termin ebenfalls geladen, unter anderem der Geschädigte und die ehemalige Lebensgefährtin des Angeklagten.

Das Schwurgericht hat sechs Fortsetzungstermine anberaumt (14. August, 19. August, 22. August, 10. September, 12. September und 18. September, jeweils um 9 Uhr in Saal 272).

(Aktenzeichen 6 Ks 9/14)